

Stellenausschreibung

Berlin, 07.05.2024

Pädagogische Referent*in (20h/Woche)

Das Anne Frank Zentrum sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel eine Referent*in für ein Projekt der historisch-politischen Bildung mit Jugendlichen im Umfang von 20 Wochenstunden. Die Stelle ist bis zum 31.12.2025 befristet.

Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren. Mehr Informationen finden Sie unter www.annefrank.de

Das Projekt wird in Kooperation mit Partnern durchgeführt. Im Projekt wird ein Dokumentarfilm produziert, in dem vorwiegend Zeitzeug*innen der NS-Zeit aus der Perspektive von Mitläufer*innen und Mittäter*innen in Interviews berichten, flankiert von Berichten aus der Perspektive von Opfern des NS-Regimes. Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren arbeiten zu den Inhalten des Films in Workshops und drehen dabei selbst Film-Interviews. Die Workshops sollen Tabus zum Thema Verstrickung in NS-Verbrechen verdeutlichen persönliche Bezüge zur Thematik herstellen und die Auseinandersetzung auch mit heutigen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung ermöglichen. Die methodischen Ansätze und die Ergebnisse der Workshops werden auf einer Webseite veröffentlicht.

Ihre Aufgaben:

- Sie konzipieren Workshop-Formate für die Jugendlichen zusammen mit dem Team, das den Dokumentarfilm produziert. Sie entwickeln und erproben die pädagogischen Methoden, die dann auf der Webseite veröffentlicht werden.
- Auf der Grundlage dieses Konzepts organisieren Sie sechs Workshops für Jugendliche, die jeweils drei Tage dauern. Die Workshops finden bundesweit statt, vorwiegend im ländlichen Raum und mit bildungsbenachteiligten Zielgruppen.
- Sie beraten das Filmteam bei der Produktion des Dokumentarfilms in Bezug auf die inhaltlichen Themen und die Methodik der historisch-politischen Bildungsarbeit.
- Sie organisieren zusammen mit dem Filmteam zwei Testscreenings zum Dokumentarfilm mit Jugendlichen.

- Sie organisieren zusammen mit dem Filmteam Fachgespräche mit Expert*innen zu den inhaltlichen Themen des Dokumentarfilms. Diese können im Anschluss an Vorführungen des Films in Kinos stattfinden.
- Sie kommunizieren mit Schulen, außerschulischen Lernorten und Partnern, um die Workshops zu konzipieren und zu organisieren.
- Sie pflegen Inhalte auf der Webseite zum Projekt ein.
- Sie unterstützen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Sie arbeiten mit in der Abteilung Berliner Ausstellung.

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium, gerne im Bereich der Geschichts-, Sozial- und Geisteswissenschaften oder Pädagogik.
- Sie verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Durchführung von (digitalen) Workshops und Veranstaltungen.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Projektarbeit und in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Dienstleistern.
- Sie verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Konzeptionierung von Methoden der historisch-politischen Bildungsarbeit für (bildungsbenachteiligte) Jugendliche.
- Sie haben Fachkenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich der historisch-politischen Bildung mit Schwerpunkt Nationalsozialismus sowie der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit.
- Sie sind sicher im Umgang mit allen MS Office Programmen.
- Sie beherrschen souverän die deutsche Rechtschreibung und verfügen über Sicherheit in der Textarbeit.
- Sie sind erfahren mit Content Management Systemen (z.B. Typo3).
- Sie sind zuverlässig, teamorientiert, selbstständig und kreativ.
- Sie verfügen über ein sicheres Auftreten und gute kommunikative Fähigkeiten.
- Sie sind bereit zu gelegentlich unregelmäßigen Arbeitszeiten zu Projekthochphasen sowie zu gelegentlichen Dienstreisen.

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vergütung nach Haustarif in Anlehnung an den TV-L Berlin (Eingruppierung in Entgeltgruppe entsprechend EG 11 kann bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen erfolgen)
- eine sinnvolle Tätigkeit mit abwechslungsreichen Aufgaben in einem gemeinnützigen Verein mit einem familienfreundlichen, sympathischen Team
- einen Arbeitsplatz im Herzen der Stadt, direkt am Hackeschen Markt
- die Möglichkeit, teilweise im Homeoffice zu arbeiten
- Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- 30 Urlaubstage pro Jahr (bei einer 5-Tage-Woche)

Das Anne Frank Zentrum besteht aus einem vielfältigen Team. Daher begrüßen wir Bewerbungen aller Interessierten, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer religiösen oder ethnischen Zugehörigkeit, ihrer sexuellen Identität oder einer Behinderung und aller Menschen mit Migrationsgeschichte, People of Colour sowie Schwarzer Menschen. Der Arbeitsort ist barrierefrei.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, bestehend aus einem Motivationsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf und Ihren aufgabenrelevanten Praxiserfahrungen und Qualifikationen **bis zum 22.05.2024** ausschließlich per E-Mail (max. 5 MB) und ausschließlich im PDF-Format (wir öffnen keine DOC-oder XLS-Dokumente) an die unten stehende Adresse. Postalische Bewerbungen können leider nicht zurückgeschickt werden. Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Wir behalten uns vor, Bewerbungsgespräche mit geeigneten Bewerbenden schon vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu führen. Zögern Sie daher nicht, uns Ihre Bewerbung bereits früher zuzusenden.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, die von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und ggf. zur Kontaktaufnahme mit Ihnen zu verarbeiten. Sie können diese Einwilligung jederzeit durch eine formlose Nachricht an uns widerrufen, uns zur Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder zur Auskunft über deren Verarbeitung auffordern (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt.

Alle weiteren Informationen zum Datenschutz beim Anne Frank Zentrum e. V. finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.annefrank.de/datenschutz/>

Anne Frank Zentrum e.V., z.H. Dr. Verena Haug, Bereichsleitung Berliner Ausstellung, Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin

E-Mail: jobs@annefrank.de

www.annefrank.de

Bei Fragen zur Ausschreibung: Dr. Verena Haug, Bereichsleitung Berliner Ausstellung, Tel. 030 288 86 56-13 /-00, E-Mail: haug@annefrank.de